



## **Seminarverfassung**

ergänzt am 13. Januar 2016 [Auskunft an entsendende Institutionen u. Stundenumfänge]  
ergänzt am 10. Januar 2016 [Anerkennung von an anderen Seminaren und Schulen erworbene Studienleistungen, 2.3]

### **1. Aufnahme von Seminaristen und Seminaristinnen**

Es werden vorrangig Persönlichkeiten aufgenommen, die bereits eine Erzieher-, Lehrer- oder vergleichbare Ausbildung abgeschlossen haben oder eine solche derzeit absolvieren. Ebenso genießen Vorrang bereits an Waldorfeinrichtungen tätige Mitarbeiter.

### **2. Studienumfang und Studieninhalte**

#### **2.1 Studienumfang und Studieninhalte für Erzieher und Erzieherinnen**

Das Seminar umfasst derzeit etwa 830 Stunden theoretischen und künstlerischen und praktischen Unterrichts. Es ist auf drei Jahre als Teilzeitausbildung angelegt. Die Studieninhalte sind durch die Seminarkonferenz festgelegt und dokumentiert<sup>1</sup>. Jeder Dozent bestätigt mit seiner Unterschrift Präsenz der Teilnehmer und Stattfinden der Lehrveranstaltung.

#### **2.2 Studienumfang und Studieninhalte für Lehrer und Lehrerinnen**

Das Seminar umfasst derzeit etwa 630 Stunden theoretischen und künstlerischen Unterrichts sowie Hospitationen und Seminararbeit. Es ist auf zwei Jahre als Teilzeitausbildung angelegt. Die Studieninhalte sind durch die Seminarkonferenz festgelegt und dokumentiert<sup>2</sup>. Jeder Dozent bestätigt mit seiner Unterschrift Präsenz der Teilnehmer und Stattfinden der Lehrveranstaltung. Für an einer Waldorfschule Beschäftigte kann ein Berufseinführungsjahr eingerichtet werden, welches mentoriert und vom Seminar begleitet wird.

### **Abschlusszertifikate und Studienurkunden**

#### **2.1. Abschlusszertifikat für Erzieher und Erzieherinnen**

Um das Zertifikat „Qualifikation Waldorfpädagogik im erzieherischen Umfeld“ erhalten zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Mindestens ein Jahr Arbeit in einem Waldorfkindergarten, –krippe oder –hort.
- Mindestens zwei ganztägige Besuche durch Dozenten des Seminars in der Praxis.
- Die ordnungsgemäße Führung des Studienbuchs
- Die Teilnahme am öffentlichen Seminarabschluss

---

<sup>1</sup> siehe Seminarbuch, Curriculum

<sup>2</sup> siehe Seminarbuch, Curriculum



# Seminar für Waldorfpädagogik

Berufs- und studienbegleitendes Seminar an der Freien Waldorfschule Würzburg

- Die Zeit zwischen Abschluss des seminaristischen Teils und dem Praxisjahr darf drei Jahre nicht überschreiten.
- Es ist eine Seminararbeit zu verfassen. Weiteres siehe: Studienordnung<sup>3</sup>
- Die Fehlzeiten dürfen 15 % des Unterrichts nicht überschreiten.

Das Abschlusszertifikat bestätigt die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und nennt das Thema der Seminararbeit sowie die Hospitationen.

Teilnehmer, die nicht die vorstehenden Bedingungen erfüllen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung, die vermerkt, an welchen Kursen sie teilgenommen haben.

## 2.2. Studienurkunde für Lehrerinnen und Lehrer

Um eine Studienurkunde erhalten zu können sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

### 2.2.1 Ordnungsgemäßes Studium

#### 2.2.1.1 Studiennachweise

Das Seminar führt eine Anwesenheitsliste. Studierende, die weniger als 80 Prozent der Lehrveranstaltungen besucht haben, können keine Studienurkunde erhalten. Für die Führung der Anwesenheitslisten sind die Dozenten und Studierende gemeinsam verantwortlich.

#### 2.2.1.2 Studienbuch

Jeder Studierende führt ein Studienbuch.

#### 2.2.1.3 Seminararbeit<sup>4</sup>

Als Abschluss des Studiums erstellt jeder Studierende eine Seminararbeit, die von einem Seminardozenten betreut und beurteilt wird.

#### 2.2.1.4 Öffentlicher Seminarabschluss

Die künstlerisch-praktischen Arbeiten sowie die Ergebnisse der Sprachgestaltungs- und Eurythmiestunden werden anlässlich eines öffentlichen Seminarabschlusses präsentiert.

## 2.2.2. Teilnahmebescheinigung für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie sonstige Teilnehmer

Studierende, die auf Grund ihrer Vorbildung für eine Lehrtätigkeit an einer Freien Waldorfschule nicht in Frage kommen und solche, die den Ausbildungsgang nach dieser Studienordnung zu weniger als 80 Prozent wahrgenommen haben oder nicht erfolgreich teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung.

<sup>3</sup> siehe Studienordnung für Erzieher

<sup>4</sup> Siehe Anlage Hinweise zur Seminararbeit



## 2.3 Anerkennung von an anderen Seminaren und Schulen erworbenen Studienleistungen

An anderen Seminaren und Schulen erworbene Studienleistungen können auf das Studium angerechnet werden, wenn entsprechende Nachweise vorgelegt werden. Hierüber entscheidet der/die Kursleiter/in.

## 3. Seminarkollegium

Das Seminar wird kollegial geleitet. Einzelne Teilbereiche wie z.B. die Aufnahme, die Unterrichtsplanung, die Seminararbeiten, die Hospitationen usw. werden von dazu in der Seminarkonferenz bestimmten Kollegen eigenverantwortlich wahrgenommen. Das Seminar benennt gegenüber der Öffentlichkeit zwei Kollegen (Seminarleiter), die das Seminar vertreten und auch gegenüber dem Bund der Waldorfschulen und der Vereinigung der Waldorfkindergärten Ansprechpartner sind.

### 3.1 Einstellung und Kündigung von Dozenten

Das Seminarkollegium beschließt über die Einstellung und Kündigung von Dozenten nach gemeinsamer Beratung. Dabei wird Einmütigkeit angestrebt.

### 3.2 Fortbildung der Dozenten

Die Dozenten bilden sich in den Seminarkonferenzen fort. Sie tauschen dort Erfahrungen aus und regeln die Einarbeitung neuer Dozenten nach Absprache. Jeder Dozent ist verpflichtet, sich auf seinem Fachgebiet fortzubilden.

### 3.3 Kursleitung, Prüfungskommission

#### 3.3.1 Kursleiter

Jeder Kurs wird von einem Kursleiter betreut. Er ist für die Aufnahme von Studierenden, den Kursplan und Vertretungen zuständig.

#### 3.3.2 Koordinator der Seminararbeiten

Der Koordinator der Seminararbeiten betreut Studierende und Seminarlehrer. Er hilft beim Finden von Betreuern für die Seminararbeit, organisiert die Präsentation der Seminararbeiten und verantwortet die Ablage. In Bezug auf Annahme oder Ablehnung der Seminararbeiten ist er entscheidungsberechtigt.

#### 3.3.3 Hospitationsbetreuer

Der Hospitationsbetreuer koordiniert die notwendigen Hospitationen. Er entscheidet, ob gegebenenfalls eine Hospitation an einer anderen Schule gemacht werden kann.

#### 3.3.4 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus dem Kursleiter, dem Koordinator der Seminararbeiten und dem Hospitationsbetreuer. Den Vorsitz führt der Koordinator der Seminararbeiten.



# Seminar für Waldorfpädagogik

Berufs- und studienbegleitendes Seminar an der Freien Waldorfschule Würzburg

Er unterzeichnet mit dem Seminarleiter die Studienurkunden und Diplome.

## 4. Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Waldorfkindergärten und mit dem Bund der Waldorfschulen

Das Seminar arbeitet in Bezug auf die Lehrerausbildung mit folgenden Einrichtungen zusammen

- dem Bund der Waldorfschulen
- dem Verein „Nordbayerische Seminare für Waldorfpädagogik e.V.“
- dem Ausbildungsverbund der Seminare in Bayern
- den einzelnen Schulen

Das Seminar arbeitet in Bezug auf die Erzieherausbildung mit folgenden Einrichtungen zusammen

- dem Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik
- den Kindergärten, Krippen und Horten

Institutionen, die die Kosten tragen, erhalten auf Anfrage Auskunft über die Präsenz und den Fortgang der Ausbildung der Mitarbeiter.

## 5. Qualitätssicherung

Der Qualitätssicherung dienen folgende Elemente des Seminarlebens:

- Regelmäßige Seminarkonferenzen (mindestens 4 im Schuljahr), zu denen alle Dozenten eingeladen werden. Dozenten, die mehr als 25 Stunden in einem Kurs geben, haben Präsenzplicht.
- Protokollierung der Ergebnisse der Seminarkonferenzen
- Protokollierung der Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
- Protokollierung der Inhalte in einem Studienbuch für jeden Seminaristen
- Ordnungsgemäße Führung der Akten der Seminaristen im Schulbüro
- Das reflektierende Gespräch der Dozenten in der Seminarkonferenz insbesondere zu den folgenden Themen:
  - Struktur des Seminars
  - individuelle Entwicklung der Seminaristen
  - Methode der seminaristischen Ausbildung
- Das Gespräch mit den und die Befragung der Seminaristen in regelmäßigen Abständen, auch in schriftlicher Form
- Die Ausbildung zu Mentoren derjenigen Kollegen, bei denen Hospitationen und Praktika stattfinden
- Die Beratung mit dem Praxisbegleiter im Rahmen des Modells für Berufseinsteiger
- Die regelmäßige Reflektion der eigenen Tätigkeit im Rahmen des Ausbildungsverbundes der Seminare in Bayern



# Seminar für Waldorfpädagogik

Berufs- und studienbegleitendes Seminar an der Freien Waldorfschule Würzburg

## 6. Inkrafttreten

Diese Seminarverfassung wurde von der Seminarkonferenz am 19. Oktober 2013 beraten und verabschiedet. Sie wird nach den Erfordernissen regelmäßig weiter entwickelt.

Würzburg, den 20. Oktober 2013